

# Drei Neue für den Kreisheimatverein

Mitgliederversammlung begrüßt Schlüterfreunde, Verkehrsverein Rödinghausen und Wittekinds Kultur

■ **Kreis Herford.** Aus 62 mach 65: Gleich drei neue Vereine aus dem Kreis Herford traten jetzt dem Kreisheimatverein bei. Das verkündeten die Verantwortlichen während der Mitgliederversammlung im Feuerwehrmuseum Kirchlingern.

Kreisheimatpfleger Eckhard Möller berichtete von der gemeinnützigen Arbeit des Vereins. Dazu zähle unter anderem die Herausgabe des Historischen Jahrbuchs für den Kreis Herford. Außerdem berichtete Monika Guist von den Vorbereitungen zum Kreisgeschichtsfest 2014.

Seit 1987 organisiert der

Kreisheimatverein historische Mitmachfeste im Wittekindsland. Am 6. und 7. September steht das nächste auf dem Programm. Das Motto lautet: „Im Pickertland. Vom Essen und Trinken zwischen Teuto und Wiehen“. Gefeiert wird in Rödinghausen im Mehrgenerationenpark, der Parkstraße und im Haus des Gastes.

Bei dem Geschichtsfest werden mehr als 1.000 ehrenamtliche Akteure und Helfer dabei sein, insgesamt erwartet der Kreisheimatverein an den zwei Tagen ungefähr 15.000 Besucher. Landrat Christian Manz (CDU) sagte als Vorsitzender

des Kreisheimatvereins während der Mitgliederversammlung, dass er sich auf „die frischen Ideen der neuen Mitglieder“ freue. Es handelt sich bei den Neuzugängen um die Schlüterfreunde OWL, den Verkehrsverein Rödinghausen und den Verein Wittekinds-Kultur. „Wir möchten den Mythos Schlüter-Schlepper aufrechterhalten und alte Landmaschinen präsentieren“, sagte Hartmut Lindenschmidt, Vorsitzender der Schlüterfreunde aus Löhne. Gemeinsam mit seinen Mitsreitern organisiert er alle zwei Jahre einen historischen Feldtag in Kirchlingern-

Häver. Karl-Heinz Pelka vom Verkehrsverein Rödinghausen berichtete, dass die Mitglieder in den vergangenen Monaten unter anderem die Wanderwege in der Wiehengemeinde gepflegt habe. Außerdem wurden in Zusammenarbeit mit Sponsoren mehr als 50 Parkbänke aufgestellt. Sebastian Dold berichtete schließlich von der gemeinnützigen Arbeit des Vereins Wittekinds Kultur. „Wir möchten Kinder für Musik, Theater und Geschichte begeistern.“ Dazu entwickelte der Verein zum Beispiel speziell für Kindertagesstätten das Projekt „Lust auf Widukind“.



Im Feuerwehrmuseum: Sebastian Dold, Karl-Heinz Pelka, Hartmut Lindenschmidt und Franz-Josef Wöbel (vorne v.l.) sowie Eckhard Möller, Kirchlingerns Bürgermeister Rüdiger Meier, KHV-Vize Dr. Rolf Botzet, Vereinskassierer Manfred Stranghörer, Landrat Christian Manz sowie Edwin Pauck von der Vogelschutzgruppe Hagedorn (hinten v.l.).